

Württembergische Kirchengeschichte online

Artikel-Link: <https://wkgo.de/personen/suchedetail?sw=gnd:116386118>

PERSONEN

Hahn, D. Dr. Christoph Ulrich

[Zurück zum Suchergebnis](#)[Neue Suche](#)

Pfarrerbuch Württemberg (1 Treffer)

Hahn, D. Dr. Christoph Ulrich

Ordnungsnummer

11294

Name

Hahn, D. Dr. Christoph Ulrich

GND

116386118

Lebensdaten

* 30.10.1805 Stuttgart, + 5.1.1881 Stuttgart

Laufbahn

1. Dienstprüfung 1827, Dr. phil. 1828, 2. Dienstprüfung 1830, Gründer der "Gesellschaft zur Ausbreitung kleiner religiöser Schriften" (Vorläufer der Ev. Gesellschaft in Stuttgart - Vorstand 1830-33, Ausschussmitglied bis 1881), Dir. einer Knabenerziehungsanstalt 1834, D. theol.

Leipzig (für 2. Band seiner 3-bändigen Ketzergeschichte) und Vorstand des

Bezirkswohltätigkeitsvereins für Besigheim 1849, i. R. 1872 Pfarrstellen: Esslingen

1830-1833

Stadtvikar Bönnigheim

1833-1859

Diakonus Heslach

1859-1872

Ehen

oo I 1835 Göglingen: Luise Johanna LUZ, * 13.1.1812, + 5.10.1843 Va: Karl Gottlieb, Kaufmann in Göglingen

oo II 1849 Bönnigheim: Elisabeth Luise Wilhelmine MARSTALLER, * 9.11.1827 Va: Johann Gottfried, Kaufmann in Bönnigheim

Eltern

Christoph Matthäus Daniel, Kirchenratssekretär, zugleich Sekretär des württ. Zweigs der Dt. Christentumsgesellschaft und Mitbegründer der Stuttgarter Bibelanstalt Ulrike Rosine Paulus

Kinder

I: 1. Sohn2. Sohn3. TochterII: 4. Immanuel, * um 1853, stud. theol.

Bemerkung

1853-81 Mitglied der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins in Württ. 1855 Mitgründer des Erntevereins Stuttgart (Ges. zur Unterstützung armer Landleute) 1857 Mitgründer des Altpietist. Gemeinschaftsverbands 1860 Mitgründer und Vorstand des Vereins für arme Landbaulehrlinge in Württ. 1862-80 Mitglied der Kommission der Württ. Bibelanstalt 1863 bei der Gründung des Internationalen Roten Kreuzes 1863-75 Vorstand des Mutterhauses für ev. Kinderpflege in Großheppach 1864 Gründer und Vorstand des Württ. Sanitätsvereins/Rotes Kreuz (Württemberg war damit das erste Land mit einem internationalen Hilfsverein) 1864-80 Redakteur der BIArm 1865 der Vereinigung der verbundenen Süddt. Jünglingsvereine 1867 Mitglied des Zentralausschusses für die Innere Mission der dt.-ev. Kirche Unterzeichner der Genfer Konvention als Vertreter der württ. Regierung vermittelte Henri Dunant für 1876-1887 Zuflucht in Stuttgartl. LS (Landesmitglied) Neffe von Philipp Matthäus Hahn

Literatur

LP WLB

SchwM 1881 S. 313f

BBKL 2 Sp. 463-465

BIArm 1881 Nr. 11-16

LBBW 4

NDB 7 S. 495f

LSF 8 S. 178-211

Alfred Quellmalz, Henry Dunant und seine Freunde in Schwaben und im Elsass, BWKG 63 (1963) S. 174-178

Alfred Quellmalz, Pfarrer D. Dr. C. U. Hahn, in: 150 Jahre Wohlfahrtspflege in Baden-Württ., Stuttgart 1967, 83-86

Die Ev. Gesellschaft in Stuttgart 1830-1905. Festschrift zum 75jährigen Jubiläum von Pfarrer Th. Wurm, Stuttgart 1905 (Bild S. 5)

Ein Projekt von:

